



Hochstehendes Unterhaltungsprogramm: Paul Steinmann (Text), Markus Kühne und Michael Wernli (Musik) überraschten mit Villmerger Sagen, Alois Bürger (Flügel) und Rebecca

«Über unser Vermögen entscheiden

VILLMERGEN 270 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger feierten ihre Abschaffung und freuten sich, dass sie nun frei von

TONI WIDMER

Die Villmerger Ortsbürgergemeinde ist mit der Einwohnergemeinde zusammengelegt worden. Doch ihr beachtliches Vermögen hat sie gesichert. Eine Stiftung, die am 1. Dezember gegründet wird, kann künftig in einem festgelegten Rahmen frei darüber verfügen.

«Als Stiftung haben wir deutlich mehr Freiheiten und Möglichkeiten, ohne politische Einflussnahme über unser Vermögen zu verfügen. Unsere neue Institution sucht in der Aargauer Gemeindelandschaft ihresgleichen. Das soll uns motivieren, künftig noch innovativer zu sein, als es bisher die Ortsbürgergemeinde schon war», erklärte Gemeindeamann Paul Meyer mit unverhohlem Stolz. Für ihn war schon immer klar, dass Villmergen ohne die Weit-

sicht der Ortsbürger kaum zu dem geworden wäre, was es ist: eine Gemeinde mit moderner Infrastruktur, intakter Gesellschaftsstruktur, tiefem Steuerfuss und vergleichsweise dickem Portefeuille.

ENTWICKLUNG STARK BEEINFLUSST

Den Grundstein für ihr beachtliches Vermögen hat die Ortsbürgergemeinde in den 60er-Jahren mit der Schaffung des Industriegebietes Allmend gelegt. Aber nicht nur sie selber ist durch den Verkauf von Industrieland reich geworden. Die dort angesiedelten Firmen mit ihren weit über 1000 Arbeitsplätzen tragen seit Jahren einen wesentlichen Teil zur guten Rechnung der Einwohnergemeinde bei. Kommt dazu, dass die Ortsbürger- der Einwohnergemeinde bei der Erneuerung und Erweiterung ihrer Infrastruktur mehrmals

kräftig unter die Arme gegriffen hat. Paul Meyer sah angesichts der allgemeinen politischen Entwicklung dieses fruchtbaren Zusammenwirken gefährdet und brachte vor zwei Jahren die Idee einer Stiftung ins Spiel: «Mit einer Ortsbürgerstiftung könnten wir unser Vermögen ein für alle Mal dem politischen Zugriff entziehen und damit auf privater Basis weiterhin für unsere Gemeinde Gutes tun», präsentierte er seine Idee an einer Informationsveranstaltung vom 21. Oktober 2004.

In einer Konsultativabstimmung zeigten sich die Ortsbürger damals mit dem Vorschlag einverstanden, dass die Vision ihres Gemeindeamanns von einer Arbeitsgruppe auf ihre Machbarkeit geprüft werde. Lediglich zwei Jahre später ist die Idee in die Tat umgesetzt: Die Villmerger Ortsbürgergemeinde hat sich aufge-

löst und mit der Einwohnergemeinde fusioniert. Die neue Ortsbürgerstiftung wird am 1. Dezember offiziell gegründet und mit einem Kapital von 6 Millionen Franken alimentiert. Vorderhand. Weil die Stiftung künftig an allen Landverkäufen aus dem ehemaligen Ortsbürgerbesitz finanziell beteiligt ist, kann sich ihr Vermögen in den nächsten 20 Jahren um schätzungsweise weitere 10 Millionen Franken erhöhen.

EINHEIMISCHES SCHAFFEN

Die Verschmelzung von Ortsbürger- und Einwohnergemeinde sowie die Stiftungsgründung wurden am Freitag mit einem würdigen Fest in der Mehrzweckhalle begangen. 270 von 550 (ehemaligen) Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern hatten der Einladung an den weiss gedeckten Tisch Folge geleistet. Das Programm bot